

FREIE DEMOKRATEN SACHSEN ANHALT BEGRÜßEN RÜCKTRITT HARDY PETER GÜSSAU

erschienen am 15. August 2016

[Frank Sitta](#), [Hardy Peter Güssau](#),
[Landtagspräsident](#), [Presse und](#)
[Medien](#) [Rücktritt](#)

(Magdeburg / Halle). Die Freien Demokraten Sachsen-Anhalt begrüßen den Rücktritt des Landtagspräsidenten Hardy Peter Güssau. Diesen Schritt hatte er am heutigen Montag als Konsequenz aus seiner persönlichen Verwicklung in die Stendaler Wahlaffäre angekündigt.

Der Landesvorsitzende der Freien Demokraten, Frank Sitta, erklärt:
"Wir begrüßen den Rücktritt nach mehreren Wochen und Monaten der Unklarheiten über seine persönliche Beteiligung an der Kommunalwahlaffäre in Stendal diesen Schritt gebührende Konsequenz, um Schaden vom Amt des Parlamentspräsidenten abzuwenden und die volle Funktionsfähigkeit dieses Amtes zu erhalten. Die Aufarbeitung der Vorkommnisse kann nur abgeschlossen sein."

Gleichzeitig appellieren die Demokraten davor, pauschal Presse und Medien für den Rückgang der Vertrauenswürdigkeit verantwortlich zu machen.

„Es ist die ureigene Aufgabe der Medien als vierter Gewalt im Staate, politische Ungereimtheiten, Skandale und bestehende Gesetzesverstöße aufzudecken und die Öffentlichkeit darüber zu informieren. Auch wenn juristisch betrachtet selbstverständlich einmal die Unschuldsvermutung gilt, so müssen sich Politiker in öffentlichen Ämtern doch gerade auch eine kritische Berichterstattung über Person und Amtsführung gefallen lassen. Medienschele ist deswegen an dieser Stelle völlig fehl am Platze“, so Sitta abschließend.